

Anton Keppel

SUPERTUNING ALS ERGÄNZUNG ZUR AKUPUNKTUR

Supertuning as a Complement to Acupuncture

Zusammenfassung

Das Supertuning-Modul ist das Ergebnis einer langjährigen Forschung und Entwicklung im Bereiche der nichtlinearen Informations- und Präsenzmedizin. Sie analysieren und balancieren mit den basalen Heil- und Ordnungsinformationen unserer lebendigen biochemischen Welt. Es verknüpft in der Technologie ein physikalisch definiertes und biochemisch stimmiges harmonikales System mit Tesla-Technologie zur informationsmedizinischen Anwendung. Sie arbeiten an den harmonischen Grundmustern der Welt und beziehen sich auf Farb- und Klangtherapie, chinesischer Heilkunde, Kinesiologie und transpersonale Psychologie. Sie lassen sich ebenso physikalisch und harmonikal auf die Bewegungsphänomene der Himmelskörper, insbesondere jener von Erde, Mond und Sonne zurückführen (= Frequenzen).

Schlüsselwörter

Supertuning-Modul, Heil- und Ordnungsinformation, biochemisch stimmiges harmonikales System, Tesla-Technologie, Bewegungsphänomene der Himmelskörper (Frequenzen), Farb- und Klangtherapie, Oktavprinzip

Summary

The Supertuning module is the result of many years of research and development in the field of non-linear information and presence medicine. It analyses and balances with the basal healing and regulatory information of our living biochemical world. This involves a technological link that encompasses a physically defined and biochemically coherent harmonic system with Tesla technology for use in information medicine. The model works on the basic harmonic patterns of the world and is based on colour and sound therapy, Chinese medicine, kinesiology and transpersonal psychology. It can also be traced back physically and harmonically to the movement phenomena of the heavenly bodies, especially those of the earth, moon and sun. All in all, we speak of frequencies

Keywords

Supertuning module, healing and regulatory information, biochemically coherent harmonical system, Tesla technology, movement phenomena of the heavenly bodies (frequencies), colour and sound therapy, octave principle

Ein häufig ungelöstes Thema im Bereich der Akupunktur ist die Bewältigung chronischer Erkrankungen. Die psychogene Übersäuerung und oftmals deutliche Belastung durch mentale, emotionale und kausale (epigenetische) Faktoren stellen den Therapeuten vor große Probleme. Der Einsatz des Supertuning kann dabei aber eine erfolgreiche Möglichkeit sein.

Nach den Kenntnissen der feinstofflichen Physik wird unser Biosystem von einer viel feinstofflicheren Ebene geregelt als in der grobstofflichen Medizin angenommen.

Historisch betrachtet ist festzustellen, dass die Materie lebendiger Systeme dem Geist (Gedanken) folgt. Feinstoffliche, das Universum umgreifende Felder, wirken in die lebendige Welt und das Individuum hinein und steuern die biologischen Prozesse.

Eine der wichtigsten Informationen sind die Frequenzen, wobei sich hier zeigte, dass einige Grundfrequenzen von besonderer Wichtigkeit sind. Sie beruhen auf den harmonikalen Bewegungsphänomenen der Himmelskörper, insbesondere jener von Erde, Mond und Sonne.

Diese sogenannten Supertunes wirken als biochemische Trigger- und Steuerinformationen.

Das Supertuning-Modul ist also ein stimmiges, ganzheitliches und physikalisch definiertes Analyse- und Balancierungs-system (Abb. 1 u. 2):

- Supertuning zeigt real vorhandene, das biochemische System ordnende und steuernde Informationsgrößen auf.
- Supertuning-Frequenzwerte können direkt die räumliche Auffaltung von organischen Substanzen beeinflussen.
- Kinesiologisch konnte gezeigt werden, dass ein krampflösender Effekt auf zentrale Steuerbereiche des Gehirns erzeugt werden kann.

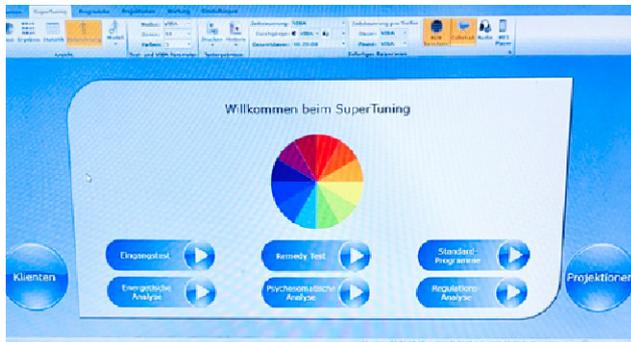


Abb. 1: Das Supertuning-Programm von Bruce Copen



Abb. 2: Supertuning-Harmonik

- Das „entgleiste Nervensystem“ kann wieder in den harmonisierenden Alpha-Zustand übergehen.
- Durch die Reduzierung mentaler Belastung können der Körper entspannt und das vegetative Nervensystem wieder neu ausgerichtet werden.

Die Tagesrotation der Erde hat einen Frequenzwert von 194,18 Hz – dies entspricht der Note g sowie weiter hoch-octaviert der Farbe Feuerrot. Hoch-octaviert bedeutet: Der ursprüngliche Frequenzwert wird immer mit 2 (zwei) multipliziert. So können den 2 weiteren Grundfrequenzwerten die Farbe Türkis und der Ton cis sowie die Farbe Violett/Purpur und der Ton f zugeordnet werden.

Es lassen sich aus der Erfahrung folgende 3 Tendenzen den 3 grundlegenden Supertunes zuordnen:

- Der Erdtag ist für den Aufbau, das Gestalten der Taktgeber (Note g).
- Das Erdenjahr ist für den Abbau, die Auflösung wesentlich (Note cis – 136,1Hz – OM)
- Die Präzession konstituiert das ewige Zusammenspiel der beiden ersten Qualitäten (ausgedrückt durch die Farben Violett/Purpur und dem Ton f).

Über das Symbolsystem Farbe wird ein bestimmter Inhalt abgerufen. Nach mathematisch-physikalischer Zuordnung entspricht die Note c der Oktavfarbe Grün und die Note g der Oktavfarbe Rot. Im Falle des Supertunings werden Symbole mit biochemisch stimmigen Wirkungsdimensionen verbunden. Supertuning verknüpft in der Technologie ein physikalisch definiertes und biochemisch stimmiges harmonikales System mit Tesla-Technologie zur informationsmedizinischen Anwendung.

Umsetzung des Supertunings auf die materielle Welt

Über die schon erwähnte Tesla-Spulenteknik kann diese Information für eine Balancierung festgestellt werden und auf einfache und ergonomische Weise auf den Patienten übertragen werden; dazu werden direkte lichtbiologische Schnittstellen im lebendigen System benutzt. Das Licht wird durch modernste Leuchtdiodentechnologie gemischt. Daher gibt es 2 Schritte beim Arbeiten mit Supertuning:

- Analysieren, was für eine Verstimmungsproblematik der Patient hat und wo diese im Körper angesiedelt ist
- Balancierung dieser Verstimmung, um die innere Harmonie wiederherzustellen

Es gibt 3 Hauptmodule, die auf allen Ebenen der Existenz Steuer- und Ordnungsaufgaben übernehmen:

- Das Angebundensein des Patienten an das Supertuning-Feld. Das betrifft die energetische Analyse. Es durchleuchtet die Situation, inwieweit die Anbindung des Patienten an die Supertuning-Qualitäten bereits auf den feinstofflichen Übergangsebenen von der Information in den Körper hinein gestört ist.
- Die psychosomatische Situation des Patienten. Welche 7 energetische Hauptthemen haben eine gestörte Anbindung an die Supertunes der 7 Hauptenergiezentren, nämlich:
 - Fortpflanzungsebene
 - Ausscheidungsebene
 - Verdauungsebene
 - Kreislaufebene
 - Kommunikationsebene
 - willkürliches Nervensystem
 - autonomes Nervensystem
- Die regulative Situation des Patienten. Hier wird beleuchtet, welche Regionen des Organismus welchem regulativen Status im Spannungsfeld von Yin/Yang besitzen.

Diese Dysbalancen sind die direkte Folge der Supertuning-Dysbalancen auf organischer Ebene. Die ergänzenden Farben zu den Haupt-Supertunes wären (Abb. 3):

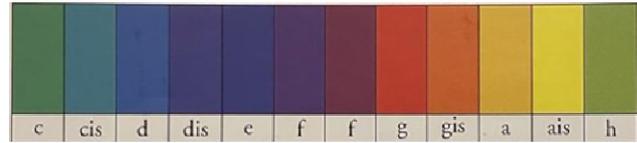


Abb. 3: Zuordnung der Farbskala zur chromatischen Tonreihe

- Indigo-blau – Note d
- Gelbgrün – Note h
- Gelb – Note b
- Gelborange – Note a
- Orange – Note gis
- Tiefrot – Note fis
- Grün – Note c

Die Supertuning-Balancierung stabilisiert den Patienten wieder, es kommt zu einem „Eintunen“. Die Regelvorgänge im Organismus können umgestimmt und wieder in Richtung Homöostase geleitet werden. Die verbundenen Beschwerden und Gedankenbilder werden ebenso balanciert wie die dazugehörigen Hormon-, Enzym- und mikrobiologischen Ebenen.

Supertuning und frequentielle Akupunktur können in Kombination auch bei hartnäckigen Fällen eine wirksame Option sein. ■



Dr. Anton Keppel
 Facharzt für Orthopädie und komplementäre Medizin
 Meidlinger Hauptstraße 42-44/Top 28, 1120 Wien
 Tel.: +43 676 6801759
 E-Mail: anton.keppel@gmx.at